

BUND KØln: Umwelt-Impulse fØr die Kommunalwahl 2025 gesetzt!

BUND KØln lædt zur Vorstellung kommunalpolitischer Vorschläge am 31.1.2025 im Consilium, KØln. Ziel: Umwelt- und Klimaschutz stärken.

Am 31. Januar 2025 wird der Bund fØr Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) eine Pressekonferenz im Consilium, Rathausplatz 1 in KØln abhalten. Die Veranstaltung beginnt um 11:00 Uhr und bringt Experten aus der Kommunalpolitik zusammen, um Øber wichtige Themen und Vorschläge zur kommenden Kommunalwahl zu informieren. Unter den Teilnehmern sind Dr. Helmut Røscheisen, Vorstandsmitglied der BUND Kreisgruppe KØln, und Jørg Frank, Experte fØr Kommunalpolitik. **BUND KØln berichtet**, dass die Kreisgruppe Vorschläge entwickeln wird, die den demokratischen Parteien als Impulse fØr ihre Wahlprogramme dienen sollen.

Die Empfehlungen der BUND Kreisgruppe KØln werden bereits zu Beginn der næchsten Woche an die Spitzen der im Rat vertretenen Parteien und Fraktionen Øbermittelt. Ziel ist es, eine Verbindung von Umweltpolitik und sozialem Zusammenhalt in KØln zu schaffen. SchlØsselpunkte der Vorschläge sind die Themen Bauwende, der Stopp des Verlustes der biologischen Vielfalt, kommunaler Klimaschutz und Mobilitätswende sowie die erforderliche Kooperation mit der Zivilgesellschaft.

Wahlkampf mit økologischer Perspektive

Im Blick auf die Bundestagswahl, die auf den 23. Februar vorgezogen werden soll, betont der BUND die Wichtigkeit von

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz im Wahlkampf. In einem **Bericht von BUND** wird darauf hingewiesen, dass es in der Vergangenheit bereits Erfolge beim Atomausstieg und beim Ausbau erneuerbarer Energien gegeben hat. Dennoch bleibt die Umsetzung von Schutzmaßnahmen ein kontroverses Thema, das oft als ungerecht empfunden wird und Anlass für Diskurs bietet.

Die umweltpolitischen Forderungen beinhalten unter anderem die Notwendigkeit, Gebäudesanierungen zu ermöglichen, ohne dass die Warmmieten steigen. Der BUND fordert die Abschaffung umweltschädlicher Privilegien und die Einführung eines Sozialtickets für den öffentlichen Nahverkehr. Eine sozial gerechte Agrarwende ist ebenfalls auf der Agenda, um Bäuer*innen, die sich für Schutzmaßnahmen engagieren, angemessen zu honorieren.

Klimaschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Die Herausforderungen im Klimaschutz sind vielfältig und erfordern massive Anstrengungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Fortschritte wie die Reduktion der Kohlenutzung und der Ausbau erneuerbarer Energien wurden zwar erzielt, jedoch bleibt die zukünftige Klimapolitik ein zentrales Thema der kommenden Legislaturperiode. Dies wird auch in der Analyse der **Klimapolitik durch die Klima-Allianz** deutlich, die betont, dass jedes Zehntelgrad Einsparung entscheidend für die Lebensqualität ist.

In diesem Kontext plädiert der BUND dafür, dass die nächste Bundesregierung die ambitionierte Klimapolitik konsequent fortführt und im Austausch mit der Zivilgesellschaft einen Dialog führt. Dies soll dazu beitragen, Klimaschutz als gesamtgesellschaftliche Herausforderung zu begreifen und wirksame Maßnahmen zur ökologischen Modernisierung in den Bereichen Verkehr und Gebäude zu ergreifen.

Für weitere Informationen und Kontaktaufnahme steht Dr.

Helmut Röscheisen unter der Telefonnummer 0160/97 209 108 zur Verfügung. Der BUND ist auch über die E-Mail-Adresse bund.koeln@bund.net sowie telefonisch unter 0221-724710 zu erreichen.

Details	
Quellen	• www.bund-koeln.de • www.bund.net

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de